

Meisenburg-Schüler überraschen RWE-Kicker

„Rot-Weisser Ganzttag“: Ismail Remmo und Boris Tomiak bei Bredeneyer Grundschule zu Gast

Bredeney. In dieser Woche war die Aktion „Rot-Weisser Ganzttag“ von Rot-Weiss Essen, Jugendhilfe und Essener Chancen zu Besuch an der Meisenburgschule. Von der Bergeborbecker Hafestraße kamen die beiden RWE-Talente Ismail Remmo und Boris Tomiak nach Bredeney und erlebten dort ganz großes Theater. Traditionell startete der „Rot-Weisse Ganzttag“ mit einem lautstarken Empfang und einer Führung durch die Schule. Danach war zur Stärkung ein standesgemäßes Mittagessen angesagt: Auf rot-weiße Spaghetti folgt eine große Portion Eis in den Vereinsfarben.

Im Anschluss bewiesen die Schüler aus dem Essener Süden, dass sie in Sachen Fan-Liebe mit den Kindern aus dem Norden mithalten können. So hatten die Bredeneyer Ganzttagsschüler für Remmo und



Die Kinder der Meisenburgschule überraschten die RWE-Spieler mit einer Cheerleader-Choreographie.

FOTO: CAPITAIN

Tomiak ein Lego-Haus mit vielen Details gestaltet. In der Aula gab es eine eigene Cheerleader-Choreographie mit einem eigenen RWE-Lied.

Am Ende konnten die Schüler der dritten und vierten Klasse in einer nachgestellten Pressekonferenz Fragen an die Spieler loswerden: „Was

für einen Beruf hättet ihr gemacht, wenn ihr keine Fußballer geworden wärt?“ Während Tomiak als Pilot hoch hinaus wollte, wäre Mittelfeldakteur Remmo als Polizist auf Streife gegangen. Später gab es Autogramme des RWE-Besuchs.

„So stellen wir uns das vor“, ist Annette Tischler, Fachbereichsleiterin Offener Ganzttag der Jugendhilfe Essen, von den Bredeneyer Kindern begeistert. „Was die Kinder hier im Ganzttag, in ihrem Team, vorbereitet haben, war sehr kreativ und abwechslungsreich. Gerade die Tanzeinlage, das Legohaus und die Fragen haben mir gut gefallen.“

Remmo und Tomiak wurden mit einer RWE-Torte verabschiedet, und als Dank luden sie die Schüler zum Spiel gegen die Zweitvertretung von Borussia Mönchengladbach an die Hafestraße ein.